KANTON NIDWALDEN
STAATSKANZLEI
Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

MEDIENINFORMATION

Nidwaldner Regierungsrat erfreut über WEF-Entscheid

Das World Economic Forum (WEF) findet im kommenden Jahr auf dem Bürgenstock statt. Der Nidwaldner Regierungsrat begrüsst den Entscheid der Organisatoren und bietet bei der Vorbereitung des Grossanlasses seine Unterstützung an. Er ortet darin auch eine Chance für die ganze Tourismusregion.

Die Organisatoren des Weltwirtschaftsforums (WEF) haben heute Nachmittag bekannt gegeben, das Jahrestreffen 2021 in reduzierter Form vom 18. bis 21. Mai auf dem Bürgenstock und in Luzern durchzuführen. Das Treffen mit führenden Persönlichkeiten aus der ganzen Welt findet unter der Voraussetzung statt, dass die Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmer gewährleistet werden können. «Wir sind erfreut über den Entscheid des WEF, diesen für die Gesellschaft wichtigen Anlass in unserer Region durchzuführen», hält Landammann und Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger fest und fügt an: «Wir sind überzeugt, dass sich das vor kurzem erweiterte Bürgenstock Resort mit seiner modernen Infrastruktur bestens eignet für eine internationale Veranstaltung dieser Grössenordnung.»

Die Verantwortlichen des WEF haben den Kanton Nidwalden in einem Schreiben um Unterstützung bei der Vorbereitung des Anlasses angefragt. Der Regierungsrat ist gerne bereit, Hand zu bieten und einen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung zu leisten. Nicht zuletzt dürfte ihm bei der Frage nach der Sicherheit für die Teilnehmenden und die Öffentlichkeit eine wichtige Rolle zukommen. Erste Abklärungen diesbezüglich sind bereits im Gange. Neben dem WEF und den Verantwortlichen des Bürgenstocks ist auch der Kanton Luzern involviert, da ein Teil des Programms auf dessen Gebiet stattfinden wird. «Das wird eine Herausforderung, gleichzeitig freuen wir uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit allen involvierten Partnern», so Othmar Filliger.

Neue Impulse in Zeiten von Corona

Der Regierungsrat gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Führungskräfte auf dem Bürgenstock mehrheitsfähige Ansätze und Wege finden, um die aktuellen und anstehenden Aufgaben auf dem Globus auch für kommende Generationen nachhaltig zu bewältigen. «Die Augen der Welt werden für einen Moment auf den Bürgenstock und damit auch auf die Landschaft mit dem Vierwaldstättersee und den Bergen

gerichtet sein. Aus volkswirtschaftlicher Sicht erhoffen wir uns dadurch einen willkommenen Nebeneffekt», ergänzt Othmar Filliger. Einerseits generieren bereits die WEF-Teilnehmer und Gäste Wertschöpfung vor Ort, andererseits dürfte sich das internationale Scheinwerferlicht mittel- und langfristig positiv auswirken. Othmar Filliger: «Mit der Durchführung des WEF vor der Haustüre erhalten wir einen enormen Werbeeffekt, der über den Bürgenstock hinaus auf die ganze Tourismusregion Ausstrahlung haben wird.» Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Corona-Krise und gesunkenen Gästezahlen im internationalen Tourismussektor sieht der Regierungsrat im WEF eine grosse Chance, neue Impulse für die Zukunft auszulösen.

RÜCKFRAGEN

Othmar Filliger, Landammann/Volkswirtschaftsdirektor, Telefon +41 41 618 76 50, erreichbar am Mittwoch, 7. Oktober, von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Stans, 7. Oktober 2020